

uMag

Das Konzept



■ Wer publiziert uMag?

Die Redaktion des uMag ist jung, engagiert und dem Thema Kultur verpflichtet. Das Magazin erscheint im Hamburger bunkverlag. Dieser entstand 1994 aus dem Engagement dreier Studenten, die die Idee zu einer Kulturzeitschrift hatten, die heute noch im bunkverlag erscheint: kulturnews. Seitdem hat sich der Verlag, der nach wie vor unabhängig und inhabergeführt agiert, als Meinungs- und Marktführer auf dem Gebiet der urbanen Kultur etabliert.

■ Welchen Schwerpunkt hat das neue uMag?

Personen. Wenn man so will, ist uMag im Grunde ein People-Heft, allerdings eines, in dem es um Protagonisten der jungen Szene und Alternativkultur geht, die Glaubwürdigkeit mit Qualität verbinden. Dabei ist die Haltung dieser Persönlichkeiten ebenso zentral wie die Haltung des uMag zu ihnen.

■ Für welche Zielgruppe ist uMag konzipiert?

Die Zielgruppe des uMag ist im Alter von 20 bis 39 Jahren angesiedelt: Großstädter, lässig, gebildet, szenig und meinungsstark. Als Early Adopters in den Bereichen Style, Kommunikation, Musik und Kultur sind sie eine interessante Zielgruppe für die Werbewirtschaft. Diese Zielgruppe des neuen uMag liest jedoch kaum Tageszeitungen und erwartet am Zeitschriftenkiosk nur wenig Geeignetes für sich. Dafür hat die Zielgruppe das Netz und Community-Seiten wie facebook stark in ihren Alltag integriert. Nun besitzen das Internet per se und Communities im speziellen keine eigene Qualität im journalistischen Sinne. Bestenfalls sind diese Seiten als qualitätsneutral einzustufen. Hier kommt uMag als Printmagazin ins Spiel.

■ Wie soll die internetaffine Zielgruppe für ein Printmagazin begeistert werden?

Die Redaktion kennt die Bedürfnisse ihrer Zielgruppe und trägt deren veränderten Lesegewohnheiten Rechnung. Zum einen wird verstärkt auf kurze, konzentrierte Texte gesetzt, die vernetzt und nach Themen geclustert werden. Zum anderen wird langen Artikeln in neu strukturierter Form der nötige Raum gegeben. Ebenso werden die Vorteile eines Printmagazins betont: Aus der Fülle der Informationen filtert die Redaktion in Ruhe heraus, was wichtig ist, bereitet Texte und Layouts mit Sorgfalt auf. Dabei spielt die Kompetenz eine Rolle, mit der sich der Verlag seit Jahren in der Kultur- und Entertainmentzene bewegt. Um den Wert des Mediums Print spürbar und erfahrbar zu machen, wird der Werkcharakter des uMag durch eine neue Papierqualität und eine ungewöhnliche Haptik herausgehoben: Ein komplett neues Editorial Design wurde in enger Zusammenarbeit mit Jung von Matt/Elbe unter Geschäftsführer Kreation Sascha Hanke entwickelt. Für die Kreativagentur die seltene Möglichkeit, ein Produkt innovativ von Anfang mit und neu zu gestalten und ihr Wissen um die Kraft der Kommunikation einzubinden. Ergebnis der Veränderungen ist ein bewusst emotionales Magazin, das aufgehoben und archiviert werden will.

■ Welche Themen behandelt uMag?

Inhaltlich ist das uMag in vier Kosmen eingeteilt. Der Einstieg erfolgt mit dem Bereich „Uniq“. uMag porträtiert Persönlichkeiten, die die Gegenwart stilistisch prägen, kommentiert Trends aus Mode, Design, Technik und Wohnen und zeigt, wie man daraus für sich etwas Einzigartiges macht. Für den Bereich „Music“ gilt: uMag will seinen Lesern nichts über Musik erzählen, sondern lieber direkt reden – mit Musikern, Machern und miteinander. Musikjournalismus muss neue Wege gehen, deshalb: diskutieren statt dozieren. Insgesamt spiegelt uMag Stimmungen, Trends und Überlegungen in den kreativen Szenen, auch im Bereich „Arts“, wo es um junge Künstler aus Literatur, Theater, Film, Kunst und Fotografie geht. Diese sind für uMag Spezialisten für Phänomene dieser Welt, in der wir gemeinsam mit ihnen leben. Und zuletzt „Go ahead“. Hier werden gesellschaftliche und politische Themen nicht abstrakt präsentiert, sondern im Dialog mit Fachleuten in die Lebenswelt der Leser geholt. uMag findet neue Wege, sich gesellschaftlich zu denken – und tritt in einen Dialog, der nachvollziehbar ist und die Leser einbindet.

Zeitschriften

uMag
kulturnews
meinKinoprogramm

Webportale

Content Syndication
Corporate Publishing

bunkverlag GmbH

Zeisehallen
Friedensallee 7–9
22765 Hamburg

bunkverlag.de

Redaktion

Fon +49 40 399 295-0
Fax +49 40 380 897-73
redaktion@bunkverlag.de

Anzeigen

Fon +49 40 399 295-0
Fax +49 40 399 295-29
info@bunkverlag.de

Chefredakteurin

Dr. Jutta Rossellit

Geschäftsführer

Uwe H. Bunk // Verleger
HRB 62379 Hamburg